



AUS DEM INHALT:

Denkmal in Pulsnitz enthüllt	II
28. Deutscher Feuerwehrtag Themen, Aktionen, Teilnahme	III
Moderne DLK an FF Glauchau übergeben	IV

Landesfeuerwehrverband Sachsen e. V. feierte 140. Gründungsjubiläum

Die Rahmenbedingungen für das Ehrenamt im Feuerwesens müssen der gesellschaftlichen Realität Rechnung tragen.

Mit einer festlichen Verbandsausschusssitzung erinnerte der Landesfeuerwehrverbandes Sachsen e. V. an den 140. Gründungstag des Sächsischen Feuerwehrverbandes. Am 21. November 2009 trafen sich dazu der Vorstand, die Kreisvorsitzenden, Vertreter der Jugendfeuerwehr sowie verdienstvolle Kameradinnen und Kameraden mit ihren Partnerinnen und Partnern im Panorama-Hotel Oberwiesenthal. LFV Vorsitzender Siegfried Bossack konnte als Ehrengäste der Veranstaltung u. a. den Sächsischen Staatsminister des Innern Markus Ulbig, den Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes Klaus-Peter Kröger sowie die Verbandsvorsitzenden der Nachbarverbände von Böhmen, Mähren und Schlesien Karel Richter, sowie von Niederschlesien Waclaw Dziendziel herzlich begrüßen.

In seiner Ansprache erinnerte Siegfried Bossack an die Gründung des Verbandes am 14. Juni 1869 in Chemnitz, an der die Vertreter aus 86 Wehren teilnahmen. Das Hauptziel definierten die Gründer damals noch mit der weiteren Verbreitung des Feuerwesens in Sachsen. 1939 lösten die



Nachbarschaft:

Der Vorsitzende des Feuerwehrverbandes von Böhmen, Mähren und Schlesien Karel Richter (re.) übergab eine Fahنشleife für die Fahne des LFV Sachsen (Siegfried Bossack, li.).

Nationalsozialisten den Verband im 70. Jahr seines Bestehens auf. Und auch nach Ende des 2. Weltkrieges gab es in der DDR kein

Interesse an Verbandsstrukturen. Erst bei der Widergründung des Landesverbandes nach der politischen Wende vor 20 Jahren

Emotionaler Abschied

Mit stehenden Ovationen bedankten sich die Teilnehmer der 9. Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehr Sachsen am 15. November 2009 in Pobershau bei ihrem scheidenden Landesjugendwart für seinen Einsatz und sein beispielhaftes Engagement für die Jugendarbeit in den Feuerwehren des Landes. Manfred Langner legte nach 12 erfolgreichen Jahren als Landes-Jugendfeuerwehrwart des Freistaates zum letzten Mal einen Rechenschaftsbericht vor, in dem er u. a. auf die Höhepunkte der letzten zwei Jahre – den 2. Landesjugendfeuerwehrtag in Reichenbach/V., das Ausbildungswochen an der Landesfeuerwehrschule in Nardt und den Landesausscheid im Bundeswettbewerb in Oederan – verwies. Ein besonderes Anliegen war ihm seit 2008 das Tansania-Projekt der Jugendfeuerwehr, das u. a. mit der Grundsteinlegung der Grundschu-



Staffelstab übergeben: Der scheidende Landesjugendwart Manfred Langner (li.) gratuliert dem neuen Landesjugendwart Sachsens Norbert Weigelt aus Kühnhaide zur Wahl.

le in Mbinga sehr erfolgreich war. Das Projekt wird in den nächsten Jahren weitergeführt. Zusammen mit Thomas Pekruhl, der 19 Jahre stellvertretender Landes-Jugendfeuerwehrwart war, konnte Langner Ehrungen aus den Hän-

den vom Bundesjugendleiter der Deutschen Jugendfeuerwehr Hans-Peter Schäfer und dem Vorsitzenden des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen Siegfried Bossack in Empfang nehmen. Zum neuen Landes-Jugendfeuerwehrwart (LJFW) Sachsen wählten die Delegierten Norbert Weigelt aus Kühnhaide, Erzgebirgs-kreis. Der Landesjugendleitung Sachsen gehören weiterhin an: Andreas Huhn – 1. Stellvertreter des LJFW und Fachgruppenleiter (FGL) Kasse, Mike Brendel – 2. Stellvertreter des LJFW und FGL Öffentlichkeitsarbeit, Viola Lehmann – FGL Soziales, Wolfgang Lehmann – FGL Lager und Fahrten, Heike Vetter – FGL Brandschutzerziehung, Anke Noßmann – FGL Wettbewerbe, Frauke Fuhrmann – FGL Jugendpolitik, Eric Stephan – Landesjugendsprecher, Lutz Hesse – FGL Ausbildung, www.jf-sn.de/ Mike Brendel

standen die Interessenvertretung der Kameradinnen und Kameraden sowie die Förderung des Feuerwehrwesens im Freistaat wieder auf der Tagesordnung.

Zeitgemäße Rahmenbedingungen sind erforderlich

„Für die Gegenwart und Zukunft muss unser gemeinsames Ziel sein, das freiwillige Feuerwehrwesen in Sachsen zu erhalten“, steckte Siegfried Bossack in Oberwiesenthal die Aufgaben der nahen Zukunft ab. „Dies ist nur durch das Gewinnen und Halten von ehrenamtlichen Kräften möglich. Das Schaffen zeitgemäßer politischer Rahmenbedingungen und die Anerkennung des Ehrenamtes sind dazu unerlässlich“, unterstrich der Vorsitzende des Landesfeuerwehrverband. Dazu wird der Landesfeuerwehrverband dem Sächsischen Landtag, dem Sächsischen Staatsministerium des

Innern und den kommunalen Spitzenverbänden ein Komplexprogramm vorschlagen, das nachhaltige Wirkung hinterlassen soll.

Das kommende Jahr mit dem 28. Deutschen Feuerwehrtag in Leipzig, verbunden mit dem „Jahr der Feuerwehr in Sachsen“, wird ein Höhepunkt der Verbandsarbeit sein, zu dem alle Kameradinnen und Kameraden ihren Beitrag leisten müssen und auch werden.

Staatsminister Ulbig würdigte in seiner Ansprache die engagierte Arbeit der Feuerwehren in Sachsen und sicherte den Kameradinnen und Kameraden seine uneingeschränkte Unterstützung zu.

Der Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes, Hans-Peter Kröger, lobte die Einsatzbereitschaft der ehrenamtlichen Feuerwehren im Freistaat.

Joachim Petrasch

Denkmalenthüllung

Für den vor im Jahr 2008 bei einem von ihm unverschuldeten Verkehrsunfall getöteten Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Pulsnitz wurde am 7. November 2008 vor dem neuen Feuerwehrdepot ein Gedenkstein mit seinem Bildnis enthüllt.

Brandinspektor Reinhold Hennig gehörte seit seinem 16. Lebensjahr der Feuerwehr seiner Heimatstadt Pulsnitz an. Von 1990 bis zu seinem Tode im Jahre 2008 stand er an der Spitze der Wehr und erwarb sich dabei große Verdienste. Hennig war u. a. Träger der „Verdienstmedaille des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen“.

Neben Bürgermeister Peter Graff, der gesamten Wehr und den Wehrleitern des Ortsverbandes der Feuerwehr Pulsnitz/Rödertal, dessen Vorsitzender der Verstorbene war, fanden sich auch Pulsnitzer Einwohner zur feierlichen Enthüllung des Gedenksteines ein.



Foto: FF Pulsnitz

Sächsisches Brandschutz-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutzgesetz (SächsBRKG)

Das Werk umfasst eine Vorschriftensammlung und Erläuterungen zu Brandschutz, technischen Hilfeleistungen, Rettungsdienst und Katastrophenschutz. Es enthält alle für den Brand- und Katastrophenschutz sowie Rettungsdienst wichtigen Regelungen – mit fortlaufenden Ergänzungen. Der umfangreiche Anhang bietet wichtige Bestimmungen zum Brandschutz und vor allem eine Musteratzung für die Gemeinden zur Regelung der Rechte und Pflichten der Feuerwehrangehörigen.

Die **12. Ergänzungslieferung** ist am 24. November 2009 erschienen (Stand März 2009). Sie aktualisiert den Text- als auch den Kommentarteil auf der Grundlage der umfangreichen Novellierung des Gesetzes in den §§ 4-7, 10, 15, 16, 18, 22, 24-26, 29-35 und 62-64 des SächsBRKG.

Der Anhang enthält die Aktualisierungen der Musterfeuerwehrsatzung und der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst, weiterhin die neu gefasste Verwaltungsvorschrift zum Feuerwehr-Ehrenzeichen, die Übersicht über die Feuerwehr-Dienstvorschriften, die neu gefasste Feuerwehr-Dienstvorschrift 3 „Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz“, die aktualisierte FwDV 8 „Tauchen“, die Ergänzung der Landesrettungsdienstplanverordnung und die neu gefasstekehr- und Überprüfungsverordnung.

*Richard Boorberg Verlag
GmbH & Co KG,
Loseblattwerk, etwa 1190 Seiten,
Euro 48,- einschl. zwei Ordnern
ISBN 3-415-01690-0*

Oldtimer-Treffen

Das 1. Feuerwehroldtimer-Treffen des Erzgebirgskreises organisiert der Verein der Feuerwehr-Oldtimer Schlema e. V. **am 21. August 2010**. Programmhöhepunkte des Treffens werden neben dem Oldtimerstammtisch und diversen Vorführungen

- ▶ ein Feuerwehrteile- und Flohmarkt,
- ▶ historische Löschübungen,
- ▶ eine Fotoausfahrt der gemeldeten Teilnehmer sein.

Auch Feuerwehr-Oldtimerfreunde von außerhalb des Landkreises sind herzlich eingeladen.

Meldeschluss: 30. April 2010
www.feuerwehroldtimer-schlema.de

■ VERANSTALTUNGEN +++ AN ALLE! +++ AN ALLE! +++ AN ALLE!

Viele Feuerwehren sind sehr rührig in ihrer Öffentlichkeitsarbeit. „Tage der offenen Tür“, Heimatfeste, Jubiläumsfeiern, Sportveranstaltungen u.v.a.m. werden genutzt, um der Bevölkerung die aufopferungsvolle, ehrenamtliche Arbeit der Kameraden vorzustellen. Feuerwehrleute besuchen und unterstützen sich aber auch gegenseitig gern. Wir wollen deshalb an dieser Stelle regelmäßig Termine veröffentlichen, zu denen Feuerwehren etwas „los machen“.

Füllen Sie nachfolgenden Vordruck aus und schicken ihn drei Monate vor dem Veranstaltungstermin an die Redaktion **FEUERWEHR**.

FEUERWEHR, HUSS-MEDIEN GmbH, Am Friedrichshain 22, 10400 Berlin,
Tel. 030 42151-3 82, Fax 030 42151-2 34, E-Mail lothar.zinke@hussberlin.de

FF:

Kreis:

Veranstaltung:

Datum:

Kamerad:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Tel.:

28. Deutscher Feuerwehrtag in LEIPZIG

Vom 7. bis 13. Juni 2010 findet der erste Deutsche Feuerwehrtag im Osten Deutschlands seit der Wiedervereinigung statt.



Der Deutsche Feuerwehrtag (DFT) ist im Abstand von zehn Jahren das herausragende zentrale Treffen für die Feuerwehren in Deutschland. Leipzig ist ein traditionsreicher Veranstaltungsort (siehe unten), der im Jahre 2010 mit zahlreichen Veranstaltungen in den Schwerpunkten Jugendarbeit, Bürgerschaftliches Engagement und Zusammenarbeit der Feuerwehren in Mitteleuropa Wege in die Zukunft weisen soll.

Der erste Deutsche Feuerwehrtag fand 1854 in Ulm statt. Von Anfang an stand der Wissensaustausch über den gegenwärtigen Stand der Technik im Vordergrund. In Form von Vorträgen, einer offenen Diskussionsrunde sowie durch die Präsentation von Anschauungsobjekten wurden Informationen ausgetauscht und weitergegeben. Veranstaltungsorte waren u. a.:

1859 Karlsruhe, 1865 Leipzig, 1870 Linz, 1880 Dresden, 1888 Hannover, 1913 Leipzig, 1980 Hannover, 1990 Friedrichshafen, 2000 Augsburg.

Durch die Verbindung des Feuerwehrtages in diesem Jahr mit der Weltleitmesse „Interschutz“ (www.interschutz.de) werden mehr als 100.000 Fachbesucher mit Begleitpersonen in Leipzig erwartet.

Täglich wird es von 14.00 bis 18.00 Uhr in der Innenstadt eine Feuerwehr-Aktionsmeile mit Präsentationen der Landesverbände und der Jugendfeuerwehren geben. „Nostalgie in Rot“ ist das Motto der ganztägig laufenden Oldtimer-Sternfahrten, und der Markt wird jeden Tag bis 22.00 Uhr zum großen Feuerwehrtreff. Jede Feuerwehr kann sich an den Präsentationen, im großen Fahrzeugcorso oder der Feuerwehr-Fahnenausstellung beteiligen und zum Gelingen der Feuerwehrtage beitragen.

Großer Fahrzeugcorso

Im Unterschied zu den letzten Deutschen Feuerwehrtagen wird es in Leipzig 2010 keinen historischen Festumzug der Feuerwehren geben. An dessen Stelle führen der Deutsche Feuerwehrverband (DFV) und der Landesfeuerwehrverband Sachsen (LFV Sachsen) ein Feuerwehrfahrzeugtreffen mit abschließendem Corso durch die Stadt durch.

Erstmals soll in der Ausstellung und dem Corso ein nahezu kompletter Überblick über die Fahrzeugentwicklung der Feuer-

wehren in ganz Deutschland gezeigt werden. Die Zeitspanne umfasst die vergangenen 90 Jahre bis zur Gegenwart. Ergänzend werden Fahrzeuge von anderen Bereichen präsentiert, die bei Einsätzen der Feuerwehr zur Mitwirkung kamen und kommen (z. B. Polizei, Hilfsorganisationen, THW). Es wird mit mehr als 250 Fahrzeugeinheiten gerechnet.

Ort/Zeit: Leipzig, vom 10. bis 13. Juni 2010

Teilnehmer: Feuerwehren, Feuerwehrvereine, Feuerwehrmuseen, Eigentümer oder Besitzer von Feuerwehr- und Behördenfahrzeugen

Fahrzeuge: Historische und moderne Feuerwehr- und Behördenfahrzeuge, in einem weitestgehend originalen und gepflegten Zustand. Alle Fahrzeuge müssen verkehrssicher sein. *Wohnmobile, „Durstlöschfahrzeuge“ oder anderweitig umfunktionierte Fahrzeuge sind nicht zugelassen.*

Ausstellungsgelände: Alle Fahrzeuge werden auf dem Kleinmessegelände Leipzig, am Cottaweg, nach den Vorgaben des Veranstalters abgestellt, d. h. die Fahrzeuge werden entsprechend ihres Darstellungsjahres in zeitgenössischen Bildern geordnet. Informationstafeln am Fahrzeug sollten nicht überdimensioniert sein. Um ein einheitliches Erscheinungsbild zu gewährleisten wird empfohlen, Texte im A4-Querformat am Beifahrerfenster anzubringen.

Fahrzeugcorso: Der 28. Deutsche Feuerwehrtag und die Fahrzeugausstellung enden mit einem Corso als „Alarmfahrt“ auf einer abgesperrten Strecke durch Leipzig.

Feuerwehr-Fahnenausstellung

Der DFV und der LFV Sachsen führen in Leipzig eine Feuerwehr-Fahnenausstellung durch. Dadurch sollen die Traditionspflege und das Traditionsbewusstsein in den Feuerwehren sichtbar gemacht werden. Die Ausstellung wird von einem Fachseminar und von Firmen-Präsentationen begleitet.

Datum/Ort: Leipzig, vom 11. bis 13. Juni 2010, im „Museum der bildenden Künste“, Katharinenstr. 10, 04109 Leipzig

Teilnehmer: Feuerwehren, Feuerwehrvereine und Jugendfeuerwehren

Fahnen: Fahnen aller Formate, Größen und Ausführungen, Banner, Wimpel, mit Zubehör, z. B. Fahnenbänder

Die Fahnen werden im o. g. Museum so ausgestellt, dass diese von den Besuchern nicht berührt werden können. Die Fahnenständer sind mitzubringen.

Mit der Fahne kann am ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, den 13. Juni 2009, 10.00 Uhr in der Nikolaikirche teilgenommen werden. Firmen, die Feuerwehrfahnen herstellen bzw. mit solchen handeln, können sich gegen Entgelt präsentieren. Dafür ist beim LFV Sachsen eine gesonderte Anmeldung anzufordern.

Fachseminar: Am Samstag, den 12.06.2009, von 12.00 bis 13.00 Uhr findet im gleichen Objekt ein Fachseminar zum Thema „Die Feuerwehrfahne in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“ statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldungen: Bis 31. März 2010.

Die entsprechenden Vordrucke für die Anmeldung

- ▶ zur Fahrzeugausstellung und zum -corso
- ▶ zur Fahnenausstellung und/oder zum Fachseminar, sowie weiter Formulare
- ▶ zur Teilnahme an den Aktionen der Feuerwehren und Jugendfeuerwehren,
- ▶ zur Bestellung von Unterkünften/Übernachtungen sind bei der Geschäftsstelle des LFV Sachsen (Telefon: 03525/764980) oder im Internet unter www.lfv-sachsen.de bzw. www.feuerwehrtag.de zu finden.

Weitere Informationen:

Organisationsbüro
28. Deutscher Feuerwehrtag
Branddirektion Leipzig
Goerdelerling 7
04109 Leipzig
Telefon: 0341/2900
E-Mail: anmeldung@feuerwehrtag.de
Internet: www.feuerwehrtag.de

Deutscher Feuerwehrverband e. V.
Bundesgeschäftsstelle
Reinhardtstraße 25
10117 Berlin
Telefon: 030/2888488-00
E-Mail: info@dfv.org
Internet: www.dfv.org

■ VERANSTALTUNGEN

Wann	Was	Wo	Info
28. bis 30. Mai	125 Jahre FF Wiesa	Wiesa/Thermalbad-Wiesenbad, LK Erzgebirgskreis	
6. Juni	13. Sächsisch-thüringisches Feuerwehr-Oldtimer-Treffen	Oberheinsdorf/Heinsdorfergrund, LK Vogtlandkreis	Tel. 03765/21735
7. bis 12. Juni	INTERSCHUTZ – Der Rote Hahn	Messe Leipzig	www.interschutz.de
7. bis 13. Juni	28. Deutscher Feuerwehrtag	Leipzig	www.feuerwehrtag.de
20. November	11. Delegiertenversammlung des LFV Sachsen	Delitzsch	www.lfv-sachsen.de

Moderne Technik für die FF Glauchau

Die örtliche Wehr übernahm eine neue Drehleiter Iveco-Magirus DLA (K) 23-12 GL CS

Der 12. Dezember 2009 war kein normaler Tag für Stadt Glauchau und ihrer Freiwilligen Feuerwehr. „Großer Bahnhof“ auf dem Glauchauer Marktplatz. „Die Stadt Glauchau kaufte nach 71 Jahren ein neues ‚Flaggschiff‘ für ihre Feuerwehr – eine fabrikneue Drehleiter von Iveco-Magirus. Die DLA 23-12 stellte das technisch modernste dar, das es zurzeit auf dem europäischen Markt gibt“, so die Worte des Vertreters von Iveco-Magirus, der gemeinsam mit Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler das Fahrzeug mit Blaulicht und Martinshorn auf den Markt vorfuhr. Das Stadtoberhaupt übergab dann im Beisein der Kameraden, von geladenen Gästen und von zahlreichen Glauchauer Bürgern das neue Einsatzfahrzeug an Wehrleiter Uwe Clemens.

Zu dem nicht alltäglichen Ereignis waren alle fünf Glauchauer Löschzüge, die Frauengruppe und die Jugendfeuerwehr, Abordnungen der Ortsfeuerwehren Niederlungwitz, Reinholdshain, Werndorf und die befreundeten Feuerwehren Meerane, Waldenburg, Remse, Dennheritz, das Kreisbrandmeister-Team sowie eine Delegation der befreundeten Feuerwehr aus Harting (Regensburg) auf dem Marktplatz angetreten. Auch Vertreter der Stadtverwaltung, des Stadtrates, der Beigeordnete des Landrates sein Dezernent für Ordnung und Sicherheit sowie weitere Vertreter aus Politik und Wirtschaft waren gekommen.

Besonderer Höhepunkt und sicherlich einzigartig bei dieser Drehleiterübergabe – alle jemals zum Bestand der Glauchauer Wehr gehörenden Drehleitern konnten gezeigt werden. Auf dem Glauchauer Marktplatz bot sich ein imposantes Bild mit vier Drehleitern aus über 70 Jahren Feuerwehrgeschichte, das sich so schnell nicht wiederholen wird.

Die Vorgänger der neuen DL

Die erste Drehleiter der Feuerwehr Glauchau war eine DL 26 Magirus-Deutz (siehe Foto). Die „Urgroßmutter“ der neuen Drehleiter Iveco-Magirus war ein fabrikneues Fahrzeug und wurde im Dezember 1938 ebenfalls auf dem Marktplatz übergeben.



Schlüsselübergabe: Die Übergabe des Fahrzeugschlüssels durch den Glauchauer OB Dr. Peter Dresler an Wehrleiter Uwe Clemens.



Seltener Anblick: Sieben Jahrzehnte Feuerwehrtechnik, die im Bestand der Wehr waren, gab es auf dem Glauchauer Markt zu bewundern – die DLA (K) 23-12 GL CS von Iveco-Magirus (Bj. 2009), die DL 30 auf W50 L (Bj. 1979), die DL 25 auf S4000-1 (Bj. 1968) und die Magirus-Deutz (Bj. 1938) (v. li.).

Die Drehleiter war bis 1982 (also 44 Jahre!) im Einsatz. Da die Feuerwehr damals bereits der Feuerschutzpolizei zugeordnet war, wurde die Magirus Deutz nicht in rot, sondern mit grüner Lackierung übergeben. Kamerad Fritz Reinhardt holte damals das Fahrzeug aus Ulm ab.

Von 1982 bis 1988 war eine überholte DL 25 auf einem S4000-1 Fahrgestell im Bestand der Wehr. Diese steht heute im



Vorführung: Wer von den Gästen wollte, konnte gleich vor Ort eine Fahrt mit der neuen Drehleiter wagen (li. die DL 30 auf W50 L).

Museum der FF Burgstädt. Die S4000-Drehleitern waren die ersten in der DDR selbst hergestellten Drehleitern. Teile des Fahrerhauses für diesen Fahrzeugtyp wurden bei einer Glauchauer Firma hergestellt.

Im Jahr 1988 löste eine ebenfalls überholte Drehleiter DL 30 auf einem Fahrgestell vom Typ W50 L die alte DL ab. Die von der Berufsfeuerwehr Zwickau stammende DL 30 wird demnächst in der ständigen Technik-Ausstellung der Glauchauer Wehr – im alten Gerätehaus – ihren Ehrenplatz erhalten.

Bernd Spatzier

22.000 Einsätze

Anfang September dieses Jahres leistete die Zwickauer Station der DRF Luftrettung ihren 22.000. Rettungseinsatz, nicht wenige davon wurden gemeinsam mit den Feuerwehren vor Ort absolviert. Die Maschine mit dem Funkrufna-

men „Christoph 46“ wird bei Notfällen als schneller Notarztzubringer alarmiert. Dazu ist der Hubschrauber täglich von 7.00 Uhr morgens bis Sonnenuntergang einsatzbereit und mit erfahrenen Piloten, Notärzten und Rettungsassistenten besetzt.

Notfallorte im Umkreis von 60 Kilometern kann „Christoph 46“ in maximal 15 Minuten erreichen. Darüber hinaus wird der Hubschrauber für den dringenden Transport von Patienten zwischen Kliniken eingesetzt.

DRF

IMPRESSUM

Sächsische Verbandsnachrichten
17. Jahrgang
Informationsblatt des Vorstandes des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen e. V. und der dem Landesverband angeschlossenen Feuerwehren.

Satz und Druck durch HUSS-MEDIEN GmbH

Endredaktion:
FEUERWEHR

Herausgeber:
HUSS-MEDIEN GmbH

Redaktionsanschrift:
Redaktion **FEUERWEHR**

10400 Berlin
Tel. 030 42151-382
Fax 030 42151-234
www.feuerwehr-ub.de

Layout und Gestaltung:
HUSS-MEDIEN GmbH und LFV

Die Mitarbeit ist ehrenamtlich.

Die „Sächsischen Verbandsnachrichten“ erscheinen monatlich kostenlos als Beilage zur **FEUERWEHR**.

Unaufgefordert eingesandte Manuskripte werden gern entgegengenommen.
Nachdruck nur mit Quellenangabe.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
05.02.2010